Dringliche Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die Sitzung des Deutschen Bundestages am Donnerstag, dem 27. Februar 1969

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

1. Abgeordneter **van Delden**

Ist es zutreffend, daß das Bundeswirtschaftsministerium zur Aufrechterhaltung der Preisstabilität u. a. beabsichtigt, sofort eine befristete Liberalisierung bzw. fühlbare Aufstokkung der noch bestehenden Kontingente auf dem Textilsektor vorzunehmen?

2. Abgeordneter **van Delden**

Für den Fall, daß die Frage 1 ganz oder teilweise bejaht wird: wie verhält sich eine solche Maßnahme mit den wiederholt auch vor dem Deutschen Bundestag abgegebenen Erklärungen, daß in absehbarer Zeit auf dem Textilsektor keine zusätzlichen Einfuhrerleichterungen vorgenommen würden, was die Textilindustrie mit dazu veranlaßt hat, weit über die angefallenen Abschreibungen hinaus im Jahre 1968 zu investieren?

3. Abgeordneter **van Delden**

Teilt der Bundeswirtschaftsminister die Auffassung, daß die Textilindustrie seit Jahren mit an der Spitze hinsichtlich der Preisstabilität liegt und zwar trotz der durch Investitionen und Löhne erheblich gestiegenen Kosten?

4. Abgeordneter **Ott**

Teilt die Bundesregierung die Befürchtung, daß im Falle der Durchführung der angekündigten Importerleichterungen die deutsche Textilindustrie nach Jahren der Unterbeschäftigung erneut in eine schwierige Ertrags- und Beschäftigungslage gelangen würde?

5. Abgeordneter **Ott**

Ist die Bundesregierung bereit anzuerkennen, daß gerade die deutsche Textilindustrie seit vielen Jahren hinsichtlich der Preisstabilität sich vorbildlich verhalten hat?

6. Abgeordneter **Opitz**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß die textilindustriellen Erzeugerpreise, die in der Rezession überdurchschnittlich stark zurückgegangen sind, auch heute noch nicht den Normalstand vor der Rezession überschritten haben?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

7. Abgeordneter **Opitz**

Wenn der Bundesregierung dieser Tatbestand bekannt ist, was veranlaßt sie, dann gerade auf diesem Gebiet durch Begünstigung anomaler Importe (Niedrigpreis- und Staatshandelsländer) auf wenige Teilbereiche einen Preisdruck ausüben zu wollen?

8. Abgeordneter **Opitz**

Ist sich die Bundesregierung bewußt, daß sie durch diese Maßnahmen gegenüber Ländern Ostasiens und des Ostblocks gerade diejenigen Bereiche der deutschen Wirtschaft trifft, die auf der einen Seite besonders wettbewerbsintensiv sind und auf der anderen Seite von Marktzerrüttungen gerade durch Importe aus diesen Ländern bedroht sind?

Bonn, den 25. Februar 1969